LAZARUS BildungsNetzwerk

Quelle: www.lazarus.at/2022/04/28/intensivmedizin-update-der-divi-qualitaetsindikatoren-bringt-mehr-sicherheit-in-verbesserungsprozesse

Intensivmedizin: Update der DIVI-Qualitätsindikatoren bringt mehr Sicherheit in Verbesserungsprozesse

Fünf Jahre nach dem letzten Update sind jetzt die neuen intensivmedizinischen DIVI-Qualitätsindikatoren erschienen. Verantwortlich zeichnet hierfür ein 31-köpfiges interprofessionelles Autor*innenteam.

DIVI
Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin

„Wir konnten in diese vierte Ausgabe zahlreiche neue Forschungserkenntnisse einfließen lassen und selbstverständlich wurden aktualisierte Leitlinien berücksichtigt“, erklärt Dr. Oliver Kumpf aus der Charité Berlin, Sprecher der Steuerungsgruppe und federführender Autor. Das Dokument sei bewusst sehr pragmatisch gehalten. „Jeder, der sich auf die Reise machen möchte, die eigene Qualität zu messen, sollte sich mit diesen Punkten auseinandersetzen.“

Das 30 Seiten starke Dokument fasst in zehn Punkten kompakt die wesentlichen Behandlungsaspekte und Strukturmerkmale zusammen, die mit den Qualitätsindikatoren für jede Intensivstation überprüfbar sind:

01. Tägliche multiprofessionelle und interdisziplinäre Visite mit Doku von Tageszielen
02. Management von Sedierung, Analgesie und Delir
03. Patientenadaptierte Beatmung (bei schwerem Lungenversagen)

04. Frühzeitige Entwöhnung von einer invasiven Beatmung (Weaning)
05. Überwachung der Maßnahmen zur Infektionsprävention
06. Maßnahmen zum Infektionsmanagement
07. Patientenadaptierte klinische Ernährung
08. Strukturierte Kommunikation mit Patient*innen und Angehörigen
09. Frühmobilisation
10. Leitung der Intensivstation

„Man muss aber nicht alle Aspekte gleichzeitig oder nacheinander betrachten“, so Kumpf. Die Kennzahlen sollen nicht dazu dienen, eine Station in zehn Prozessen zu betrachten – vielmehr sollten sich intensivmedizinische Behandlungsteams zunächst den einen Aspekt verstärkt anschauen, den sie verbessern möchten. „Wir wollen ja motivieren, anzufangen. Mit Hilfe der Indikatoren ist es wirklich nicht kompliziert!“ Zur Unterstützung bei der Evaluation von Qualität verweist er auf das Peer-Review-Verfahren der DIVI. „Damit hat man einen Startpunkt für Qualitätsverbesserung“.

> zum Download hier